# Amtsblatt

## der Preußischen Regierung zu Koblenz

Nr. 20 | Ausgegeben Samstag, den 21. Mai | 1938


**Inhalt:** Verhütung von Waldbränden 93/96. Reichsgesetzblatt 96. Erzeugerfest- und Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln 96. Aenderung der Preisregelung für Speiseöle 97. Versetzung 97. Einziehung von Diphtherie-Schutzimpfstoffen und -Serum 97. Vertrieb des Jahrweisers für den Deutschen Luftschutz 1939 98. Werbung von Mitgliedern des Reichskolonialbundes 98. Viehseuchenpolizeiliche Anordnungen 98/101. Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Zell 101/104. Personalnachrichten 104.

**Berichtigung:** Im Inhaltsregister der Nr. 11 für 1938 muß es in den beiden letzten Zeilen heißen: Schnackenplage, Bekämpfung im Amt Linz-Stadt 51, Linz-Land 52.

**361.** **Nachweisung**

der Beauftragten und Gefahrenbezirke gemäß Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden in den nicht im Eigentum des Reiches oder der Länder stehenden Waldungen vom 18. Juni 1937. (Reichsgesetzblatt 1937 I S. 721.)

Um ein vollständiges Verzeichnis zu geben, ist auch der Staatswald aufgeführt

Die unter F. 1 Nr. 2002 am 6. August 1937 festgesetzte Einteilung der Gefahrenbezirke (nicht im Amtsblatt veröffentlicht) wird durch die nachstehende Einteilung in Einzelheiten abgeändert und ergänzt.

| Gefahrenbezirk | Kreis | Name des Beauftragten | Anschrift: | Fernspr. |
|---|---|---|---|---|
| Preußisches Forstamt **Entenpfuhl** (nur Staatswald) | Kreuznach | Preuß. Forstmeister Dubusc | Entenpfuhl Post Eckweiler über Sobernheim (Nahe) | Eckweiler Nr. 25 |
| Preußisches Forstamt **Neupfalz** (nur Staatswald) | Kreuznach | Preuß. Forstmeister Roth | Neupfalz b. Stromberg (Hunsrück) | Stromber Nr. 361 |
| Gemeindeforstamt **Stromberg.** Mit diesem im Gemenge liegenden Privatwald (die im Binger und Ingelheimer Wald liegenden Teile des Hess. Forstamts Bingen bilden eigene Gefahrenbezirke mit Bereitschaftsdienst in den Försterein). | Kreuznach | Gemeinde-Forstmeister v. Cranach | Stromberg (Hunsrück) | Stromber Nr. 282 |
| Gemeindeforstamt **Sobernheim.** Mit diesem im Gemenge liegender Privatwald. | Kreuznach | Gemeinde-Forstmeister Brosien | Sobernheim (Nahe) | Sobernheim Nr. 246 |
| Gemeindewald des Preuß. Forstamtes **Meisenheim** im **Sobernheim.** Mit diesem im Gemenge liegender Privatwald. Staatswald des Preuß. Forstamtes Meisenheim außer den Revierförstereien Jeckenbach u. Baumholder. | Kreuznach u. Birkenfeld | Preuß. Forstmeister Dinkerkus | Sobernheim (Nahe) | Sobernheim Nr. 126 |
| Gemeindeforstamt **Baumholder.** Mit diesem im Gemenge liegender Privatwald. Wald des Freiherrn v. Schorlemer-Lieser (Winterhauch). Vom Staatswald des Preuß. Forstamtes Meisenheim die Revierförstereien Jeckenbach und Baumholder. | Birkenfeld | Gemeinde-Forstmeister Nöhring | Baumholder | Baumholder Nr. 372 |

auf Grund der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Regierungspräsidenten vom 23. März 1938 (Reg.-Amtsblatt 1938, S. 56) wird hierdurch mit Ermächtigung des Regierungspräsidenten mit sofortiger Wirkung für die Dauer der gegenwärtigen Seuchengefahr folgendes angeordnet:

§ 1. Die geschlossene Gemeinde Polch bildet einen Sperrbezirk.

§ 2. Die Vorschriften der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Regierungspräsidenten in Koblenz vom 23. März 1938 (Reg.-Amtsblatt 1938 S. 56) finden auf den Sperrbezirk Anwendung.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnung unterliegen den Strafbestimmungen der §§ 74 und 76 des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

Mayen, den 17. Mai 1938. Der Landrat.

**388.** Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Unter dem Klauenviehbestande der Witwe Barz in Ochtendung, Oberpfortstraße 136, des Peter Heidger in Lonnig, des Christian Schmitz in Kretz Nr. 1 und des Jakob Winden in Weibern, Eichertstraße, wurde die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt.

Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909, Reichsgesetzbl. I S. 519 und der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Regierungspräsidenten in Koblenz vom 23. März 1938, Reg.-Amtsblatt S. 56, wird hierdurch mit Ermächtigung des Regierungspräsidenten in Koblenz mit sofortiger Wirkung für die Dauer der gegenwärtigen Seuchengefahr folgendes angeordnet:

§ 1. Die geschlossenen Gemeinden Ochtendung, Lonnig, Kretz und Weibern bilden je einen Sperrbezirk.

§ 2. Die Vorschriften der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Regierungspräsidenten in Koblenz vom 23. März 1938, Reg.-Amtsblatt S. 56, finden auf die vorgenannten Sperrbezirke Anwendung.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung unterliegen den Strafbestimmungen der §§ 74 und 76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

Mayen, den 18. Mai 1938. Der Landrat.

**389.** Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche in dem Ort Wohnroth erloschen. Meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 14. März 1938 wird daher mit Wirkung vom 18. Mai d. Js. aufgehoben.

Simmern, den 12. Mai 1938.

Der Landrat. Noell, k. Landrat.

**390.** Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche in Holzbach erloschen. Meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 25. April 1938 wird daher mit Wirkung vom 18. Mai d. Js. aufgehoben.

Simmern, den 12. Mai 1938.

Der Landrat. Noell, k. Landrat.

**391.** Maul- und Klauenseuche.

In dem Gehöft des Peter Wagner II in Reich ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Die Gehöftsperre sowie die Ortssperre werden daher mit Wirkung vom 14. Mai d. Js. aufgehoben.

Simmern, den 13. Mai 1938.

Der Landrat. Noell, k. Landrat.

**392.** Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Zell/Mosel.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Zell folgendes verordnet:

§ 1. Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2. Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baumdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3. Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4. Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt der Regierung Koblenz in Kraft.

§ 6. Die Verordnung über die Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Zell vom 14. Februar 1935 (Regierungsamtsbl. S. 62) gilt als aufgehoben.

Ortsbezirk Zell.

1. 6 alte Eichen, Gemarkung Zell, Meßtischblatt 3401, Flur 18 Parzelle 418; Eigentümer: Stadt Zell. Standort: 50 m nordwestlich des städt. Pflanzengartens, Distrikt Hamborn.

2. 1 alte Eiche und 1 alte Buche, Gemarkung Zell, Meßtischblatt 3401, Flur 21 Parzelle Nr. 595/283; Eigentümer: Stadt Zell. Standort: Eiche 20 m südlich der Wegekreuzung im Stiefel (362,5), Buche 20 m nördlich desselben Punktes.

3. 1 alte Buche, Gemarkung Zell, Meßtischblatt 3401, Flur 20 Parzelle Nr. 616/200; Eigentümer: Stadt Zell. Standort: Distrikt Grüneichen, genau in der Mitte der südlichen Distriktlinie von 17/20 am kleinen Bachlauf.

4. 1 starke Buche, Gemarkung Zell, Meßtischblatt 3401, Flur 18 Parzelle Nr. 721/103; Eigentümer: Stadt Zell. Standort: am Südostrand des Distrikts Forst (57 a) an einer Privatwiese.

Ortsbezirk Aldegund.

5. 2 alte Kiefern, Gemarkung Aldegund, Meßtischblatt 3400, Flur 1—5/3, Parzelle Nr. 152; Eigentümer: Gemeinde Aldegund. Standort: im Distrikt Wachholder Nr. 2.

Ortsbezirk Alf.

6. Waldbestand im Umkreis von 50 m um den Aussichtsturm „auf dem Sollig", Gemarkung Alf, Meßtischblatt 3400, Flur 1 Parzelle Nr. 1744/26; Eigentümer: Gemeinde Alf. Standort: am Gedenkstein 1813/1913.

Ortsbezirk Briedel.

7. 1 Eiche (gen. Friedenseiche 1813/1913), Gemarkung Briedel, Meßtischblatt 3400, Flur 18 Parzelle Nr. 201/383; Eigentümer: Gemeinde Briedel. Standort: Distrikt Bummkopf 34 b inmitten eines Fichtenbestandes, am Weg nach Pünderich.

8. Fichtenwäldchen, Gemarkung Briedel, Meßtischblatt 3400, Flur 18 Parzelle Nr. 94/383; Eigentümer: Gemeinde Briedel. Standort: am Sünderhäuschen im Distrikt Sündewald Nr. 40 b.

9. 3 alte Eichen, Gemarkung Briedel, Meßtischblatt 3400, Flur 18 Parzelle Nr. 1670/450; Eigentümer: Gemeinde Briedel. Standort: im Distrikt Kießelborn.

10. Waldbestand im Distrikt „Briedeler Schweiz", Gemarkung Briedel, Meßtischblatt 3401, Flur 18 Parzelle Nr. 1024/95; Eigentümer: Gemeinde Briedel. Standort: Distrikt „Briedeler Schweiz". Es handelt sich um viele Holzarten und Sträucher auf steilen Felswänden, die zugleich einen guten Schutz gegen Felssturz für die Provinzialstraße bilden.

Ortsbezirk Merl.

11. 3 Eichen, Gemarkung Merl, Meßtischblatt 3401, Flur 1 Parzelle Nr. 1414/253; Eigentümer: Gemeinde Merl. Standort: Distrikt Bonefant Nr. 33 a etwa 800 m nördlich des Relesenwaldes.

Ortsbezirk Pünderich.

12. Eine Eichengruppe, Gemarkung Pünderich, Meßtischblatt 3400, Flur 1 Parzelle Nr. 23/1437; Eigentümer: Gemeinde Pünderich. Standort: Distrikt Sternwald Nr. 11.

13. Fichtenbestand auf dem Prinzenkopf, Gemarkung Pünderich, Meßtischblatt 3400, Flur 1 Parzelle Nr. 431/1; Eigentümer: Gemeinde Pünderich. Standort: Fichtenbestand um den Aussichtsturm auf dem Prinzenkopf herum, Distrikt 10 b.

14. 5 alte Eichen, Gemarkung Pünderich, Meßtischblatt 3400, Flur 1 Parzelle Nr. 22/143; Eigentümer: Gemeinde Pünderich. Standort: auf der sogenannten Pündericher Aussicht gegenüber dem Umspannwerk.

15. Eichenbestand „Pöres", Erdkuppe mit Eichenwäldchen an der Reichsstraße Pünderich—Briedel, Gemarkung Pünderich, Meßtischblatt Alf Nr. 3400, Flur 8 Parzelle Nr. 1008/304; Eigentümer: Josef Kühn-Pünderich. Etwa 700 m südostwärts vom Bahnübergang Pünderich. Parzelle Nr. 1007/305, Eigentümer: Karl Jak. Dahm, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 664/305, Eigentümer: Math. Jos. Kalzer Ww., Kochem; Holzung. Parzelle Nr. 1001/306, Eigentümer: Jak. Kallfelz Ehefrau, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 1009/310, Eigentümer: Peter Dahm, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 984/309, Eigentümer: Anna Busch, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 311, Eigentümer: Johann Wirtz, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 985/312, Eigentümer: Johann Ody, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 986/314, Eigentümer: Ignaz Folzen Ehefrau, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 989/316 und 990/316, Eigentümer: Johann Wirtz, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 993/317, Eigentümer: Math. Busch II Wwe., Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 992/318, Eigentümer: Karl Hoepp, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 991/317, Eigentümer: Josef Braun, Traben-Trarbach; Holzung. Parzelle Nr. 994/319, Eigentümer: Josef Schmitz, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 999/333 und 1000/335, Eigentümer: Josef Schneiders, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 995/321, Eigentümer: Math. Kühn II Erben, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 748/322, Eigentümer: Jakob Lay, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 998/331, Eigentümer: Joh. Peter Reis, Briedel; Holzung. Parzelle Nr. 996/330, Eigentümer: Jakob Kallfelz, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 997/328, Eigentümer: Leo Lay, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 988/315, Eigentümer: Jakob Mentges, Pünderich; Holzung. Parzelle Nr. 977/307, 978/307, 979/306, 980/307, 981/307, 982/308 und 983/36, Eigentümer: Moselbahn-Aktiengesellschaft Trier.

Ortsbezirk Alf.

16. 2 Pappeln, Gemarkung Alf, Meßtischblatt 3400, Flur 10 Parzelle Nr. 1612/1029; Eigentümer: Joh. Balkhausen, Alf. Standort: am Mühlenwehr im Distrikt Au, wo der Mühlteich in den Alfbach mündet.

17. eine alte Pappel, Gemarkung Alf, Meßtischblatt 3400, Flur 5 Parzelle Nr. 3142/1628; Eigentümer: Joh. Balkhausen, Alf. Standort: an der Provinzialstraße Alf—Trier auf dem Lagerplatz des Sägewerks Joh. Balkhausen in Alf.

Ortsbezirk Kaimt.

18. 5 Stück 80—90jährige Eichen, Gemarkung Kaimt, Meßtischblatt 3401, Flur 3 Parzelle Nr. 1; Eigentümer: Gemeinde Kaimt. Standort: Baumgruppe an der Quelle im Distrikt Barl, gegenüber der Mündung des Merler Baches.

19. 7 Nußbäume an der Westseite der Marienburg, Gemarkung Kaimt, Meßtischblatt 946, Flur 1 Parzelle Nr. 234; Eigentümer: Willi Weinbach. Standort: dicht westlich der Marienburg an der Innenseite der westlichen Abschlußmauer. Das Gelände an der westlichen Mauerseite der Marienburg, Länge ca. 80 m, Breite ca. 4 m, Flur 1 Parzelle Nr. 234.

Ortsbezirk Neef.

20. ein Eichenüberhälter, Gemarkung Neef, Meßtischblatt 3400, Flur 16 Parzelle Nr. 541/16; Eigentümer: Gemeinde Neef. Standort: Distrikt 17 a.

Ortsbezirk Enkirch.

21. Wachholderbuschbestand, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3431, Flur 3 Parzelle Nr. 3717/1571; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: Distrikt „Am Kreuz".

22. 2 Stück 300—400jährige Eichen und 25 Stück 200—300jährige Buchen, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3132, Flur 4 Parzelle Nr. 1003/90; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: Distrikt „Hinter dem Hochwald" Diebesfelsen.

23. 7 Stück 400—500 jährige Eichen, umgeben von 15 Stück 80 jährigen Linden, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3431/32, Flur 3 Parzelle Nr. 3687/1306; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: Distrikt „Am Johannisborn".

24. 2 Stück 300—400 jährige Eichen und 5 Stück 400—500 jährige Linden, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3432, Flur 3 Parzelle Nr. 3106/1556; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: Distrikt „Bei der Linde".

25. 10 Stück 300—400 jährige Eichen, 30 Stück 100 jährige Eichen und 2 Stück 200 jährige Linden, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3431, Flur 3 Parzelle Nr. 3106/1556; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: „Am alten Hof".

26. 7 Stück 300—400 jährige Eichen, eine 200 jährige Buche, umgeben von 20 Stück 100 jährige Eichen, Gemarkung Enkirch, Meßtischblatt 3432, Flur 3 Parzelle Nr. 288/330; Eigentümer: Gemeinde Enkirch. Standort: Distrikt „Am Stauch".

Ortsbezirk Traben-Trarbach.

27. eine große Buche, Gemarkung Traben, Meßtischblatt 3431, Flur 18 Parzelle Nr. 147/1; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: Distrikt Besch über dem Starkenburger Weg.

28. eine kleine Buche, Gemarkung Traben, Meßtischblatt 3431, Flur 18 Parzelle Nr. 147/1; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: Distrikt Besch unter dem Starkenburger Weg.

29. eine Eiche, Gemarkung Traben, Meßtischblatt 3431, Flur 1 Parzelle Nr. 13; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: Distrikt Böckingsland über der Straße.

30. eine Eiche, Gemarkung Trarbach, Meßtischblatt 3431, Flur 16 Parzelle Nr. 20; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: Distrikt Hahn, an der Graacher Grenze.

31. die Friedenseiche von 1870/71, Gemarkung Traben, Meßtischblatt 3431, Flur 5 Parzelle Nr. 2322/1163; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: auf der Lau.

32. der Fichtenhorst auf der Bismarckhöhe, Gemarkung Traben, Meßtischblatt 3431, Flur 19 Parzelle Nr. 99/2; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: Distrikt Dollschied auf der Bismarckhöhe.

33. 3 alte Kastanienbäume, Gemarkung Trarbach, Meßtischblatt 3431, Flur 3 Parzelle Nr. 65/66; Eigentümer: Stadt Traben-Trarbach. Standort: im Distrikt Kastanienwäldchen, einer an der Wegekreuzung Simmnacher und Hödeshofer Weg, einer unter dem Simmnacher Weg, 140 m hinter vorgenannter Kreuzung und einer unter dem Hödeshofer Weg, 210 m hinter obengenannter Kreuzung.

Ortsbezirk Büchenbeuren.

34. eine 200 jährige Eiche, gen. Kaiser-Wilhelm-Eiche, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432, Flur 2 Parzelle Nr. 2; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: neben der Provinzialstraße Kirn—Kastellaun zwischen km 25,9 und 25,8.

35. 24 Stück 50 jährige Eichen, 19 Stück 200 jährige Eichen und 9 Stück alte Buchen, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432, Flur 2 Parzelle Nr. 9; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: auf dem Adolf-Hitler-Platz auf Dietrichshöhe.

36. eine 300 jährige Buche, bis zum Boden beastet, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432, Flur 2 Parzelle Nr. 4; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: an der Provinzialstraße Kirn—Kastellaun bei dem Gendarmeriegebäude auf Dietrichshöhe.

37. eine 300 jährige Eiche, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432, Flur 11 Parzelle Nr. 125; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: neben der Provinzialstraße Bingen—Bernkastel zwischen km 57,1 und 57,2.

38. eine 200 jährige Eiche, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: am Wege Büchenbeuren—Lötzbeuren (Laieweg), rechts der Scheidegrenze Gemeindewald Büchenbeuren Jage 8.

39. zwei 150 jährige Eichen, genannt Hitler- und Seldte-Eiche, Gemarkung Büchenbeuren, Meßtischblatt 3432, Flur 2 Parzelle Nr. 11; Eigentümer: Gemeinde Büchenbeuren. Standort: rechts und links neben dem Hindenburgscheibenstande im Gemeindewald Büchenbeuren, Distrikt 11 „In der Fichten".

Ortsbezirk Irmenach.

40. Birkenbestand ca. 75 a groß; Gemarkung Irmenach, Meßtischblatt 3432, Flur 6; Eigentümer: Gemeinde Irmenach. Standort: an der Provinzialstraße zwischen km 62,2 und 62,3.

41. 9 Stück 120 jährige Lärchen, Gemarkung Irmenach, Flur 11, Jage 29, Flur 1 „Landschied"; Eigentümer: Gemeinde Irmenach. Standort: 2,7 km von Irmenach, südwestlich der Provinzialstraße Irmenach—Traben-Trarbach. Umgebung nicht geschützt.

42. eine 130 jährige Buche, Gemarkung Beuren, Flur 1 Nr. 1, Jage 7 Heinbucheberg; Eigentümer: Gemeinde Irmenach. Standort: 1,6 km westlich von Beuren. Umgebung nicht geschützt.

Ortsbezirk Lötzbeuren.

43. eine 200 jährige Buche mit Umpflanzung von 35 jüngeren Fichten (genannt Denzinplatz), Gemarkung Lötzbeuren, Meßtischblatt 3432; Eigentümer: Gemeinde Lötzbeuren. Standort: im Gemeindewald Lötzbeuren, Distrikt 5, etwa 50 m von dem Gemeindewege Lötzbeuren—Provinzialstraße entfernt.

Ortsbezirk Wahlenau.

44. 4 etwa 200 jährige Buchen ca. 25 m hoch, Gemarkung Wahlenau, Meßtischblatt 3432; Eigentümer: Gemeinde Wahlenau. Standort: im Gemeindewald Wahlenau, Distrikt 5 a, etwa 40 m von der Gemarkungsgrenze zur Gemarkung Niederweiler.

Ortsbezirk Mastershausen.

45. eine ca. 2 ha große Buchenallee, Gemarkung Mastershausen, Meßtischblatt 3402, Flur 24 Parzelle Nr. 67; Eigentümer: Gemeinde Mastershausen. Standort: ca. 2000 m südlich von Mastershausen (Marktplatz).

46. eine über 500 Jahre alte Eiche, Gemarkung Mastershausen, Meßtischblatt 3402, Flur 15 Parzelle Nr. 79; Eigentümer: Gemeinde Mastershausen. Standort: ca. 1000 m südöstlich von Mastershausen (Galgenhöh).

Ortsbezirk Sosberg.

47. eine alte Buche, Gemarkung Sosberg, Meßtischblatt 3402, Flur 1 Parzelle Nr. 13; Eigentümer: Gemeinde Sosberg. Standort: Distrikt Schock ca. 500 m südwestlich von Sosberg (an der Gemeindestraße Sosberg—Reidenhausen).

Ortsbezirk Blankenrath.

48. 4 alte Buchen und eine Eiche, Gemarkung Blankenrath, Meßtischblatt 3401, Flur 3 Parzelle Nr. 58 a; Eigentümer: Gemeinde Blankenrath. Standort: ca. 300 m nördlich von Blankenrath im Distrikt „auf der Hohl" (Marktplatz).

Ortsbezirk Grenderich.

49. Grendericher Linde, Gemarkung Grenderich, Meßtischblatt 3401, Flur 2 Parzelle Weg; Eigentümer: Gemeinde Grenderich. Standort: an der Kapelle nördlich von Grenderich am Verbindungsweg (Moselhöhenweg) Grenderich nach Senheim.

50. 2 alte Linden, Gemarkung Grenderich, Meßtischblatt 3401, Flur 7 Parzelle Nr. 177; Eigentümer: Gemeinde Grenderich. Standort: auf der Wolfskaul am westlichen Eingang von Grenderich, hinter den Häusern rechts der Straße nach Moritzheim.

51. Preisbaum (alte Eiche), Gemarkung Grenderich, Meßtischblatt 3401, Flur 7 Parzelle Nr. 803; Eigentümer: Gemeinde Grenderich. Standort: im Distrikt Preis ca. 200 m südöstlich von Grenderich am alten Verbindungsweg Grenderich—Hesweiler.

Ortsbezirk Altstrimmig.

52. Wachholderfläche, Gemarkung Altstrimmig, Forstamt Zell, Flur 7 Parzelle Nr. 235 und 403/246; Eigentümer: Gemeinde Altstrimmig. Standort: südöstlich der Dörfer Alt- und Mittelstrimmig ca. 400 m von der Abzweigung der Straße nach Forst und der dicken Buche. Umgebung nicht geschützt. Im N Feld, im O Wald Distrikt 2 und 4, im S Wiese, Feld und Gebüsch, im W Wiese und Walddistrikt 7 a/b. Nutzung nicht zugelassen.

53. Wachholderfläche, Gemarkung Altstrimmig, Forstamt Zell, Flur 7 Parzelle Nr. 235; Eigentümer: Gemeinde Altstrimmig. Lage zu den Dörfern wie Nr. 52. Entfernung von der dicken Buche 1300 m, Umgebung nicht geschützt. In N, O, S Feld, in W Wald Distrikt 7 a. Nutzung nicht zugelassen.

Ortsbezirk Mittelstrimmig.

54. Bestand alter Hutebuchen, Gemarkung Mittelstrimmig, Flur 1 Parzelle Nr. 3268/29 (88); Eigentümer: Gemeinde Mittelstrimmig. Standort: „Ferkelsbörncher" genannt. An Provinzialstraße Blankenrath—Mittelstrimmig zwischen km 60,6 bis 60,8, zwischen NW durch natürlichen Graben, O durch Straße, im S durch Feldweg, im N durch Sumpf.

Zell/Mosel, den 29. April 1938.

Der Landrat. Dr. Unger.

## Personalnachrichten.

**393.** Vermessungsrat **Böttcher** ist zum 2. Mai 1938 von Kastellaun (Katasteramt) nach Adenau versetzt.

**394.** Der Vermessungspraktikant **Schmerder** ist mit Wirkung vom 1. Mai 1938 zum Vermessungsinspektor ernannt.

Wegen des Feiertags **Christi Himmelfahrt** müssen Bekanntmachungen für das **Amtsblatt** und den **Oeffentlichen Anzeiger** spätestens bis **Mittwoch, den 25. Mai 1938, 10 Uhr** bei der Amtsblattstelle eingegangen sein. Spätere Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

Gleichzeitig erscheint der Oeffentliche Anzeiger Nr. 20.

Einrückungsgebühr für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 30 Rpf. Preis der Belegblätter und einzelnen Stücke 10 Rpf für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 Rpf für jedes Stück.

Herausgegeben von der Regierung in Koblenz.
Druck von der Buchdruckerei und Handlung des Evangelischen Stifts „St. Martin" in Koblenz.